

Kooperationspartner & Sponsoren

- Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier (ADD)
- Schulreferat des Evangelischen Kirchenkreises Trier
- Schulabteilung des Bischöflichen Generalvikariats Trier

**Kreutzer-
Voremborg-
Preis**

Wir bedanken
uns herzlich
bei allen
Unterstützern

Mir fällt nichts ein...? Hier einige Vorschläge:

- *Gemeinsamkeiten von Christentum und Judentum*
 - *Christlich-jüdischer Dialog*
 - *Toleranz und Weltreligionen*
 - *Ästhetik jüdischer Friedhöfe und Synagogen*
- *Zeitzeugen berichten/erzählen zur jüdischen Geschichte meines Dorfes/meiner Stadt*
- *Geschichte des Zusammenlebens von Christen und Juden vor dem Holocaust*
- *Diskriminierung und Verfolgung der Juden meines Dorfes/meiner Stadt*
 - *Zwangsent eignung/„Arisierung“ jüdischen Vermögens*
- *Kontakte meines Dorfes/meiner Stadt zu den Überlebenden bzw. ihren Nachkommen*
- *Entstehung jüdischer Gemeinden in Geschichte und Gegenwart*
- *Zusammenleben von Christen, Juden und Muslime heute und morgen*
- **x meine eigene Idee ... ?**

Kreutzer- Voremborg- Preis

für schulische Projekte
und Facharbeiten zur
christlich-jüdischen
Verständigung

**Der Preis
zeichnet Arbeiten von
Schülerinnen und Schülern
aller Schulen in der Region
Trier aus.**

Trierer Gesellschaft
für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.



Um was geht's ?

Die Trierer Gesellschaft für Christlich Jüdische Zusammenarbeit möchte dazu beitragen, das Zusammenleben der Religionen zu fördern.

Im Rahmen dieser Zielsetzung vergibt die Trierer Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit zum dritten Mal den Kreuzer-Voremburg-Preis für schulische Projekte und abgeschlossene Facharbeiten, die sich mit historischen und aktuellen christlich-jüdischen Themen befassen.

Der Name dieses Preises erinnert an den ehemaligen Bürgermeister von Trier, Paul Kreuzer, der sich große Verdienste um die christlich-jüdische Zusammenarbeit in Trier erwarb und gemeinsam mit dem damaligen Vorsitzenden der Jüdischen Kultusgemeinde Trier, Gerd Voremburg, Schüler und Schülerinnen in die Gedenkarbeit einbezog.

Die Preisvergabe verfolgt das Ziel, schulische Projekte und Arbeiten, die christlich-jüdische Themen behandeln, öffentlich zu würdigen. Alle Preisträger und Preisträgerinnen werden im Rahmen einer Feierstunde geehrt und erhalten die Gelegenheit, ihre Facharbeit bzw. ihr Projekt vorzustellen.

An alle
Schülerinnen und Schüler sowie an die
Fachkonferenzleiter und -leiterinnen
der Fächer Deutsch, Geschichte
Kunst, Religion und
Sozialkunde

Einige Fakten:

Bewertung: Die eingereichten Arbeiten oder das Projektmaterial werden von einer Kommission bewertet, bestehend aus einem von der jüdischen Gemeinde Trier benannten Mitglied sowie zwei weiteren Personen aus dem schulischen und wissenschaftlichen Bereich. Für das Jahr 2023 sind dies:

Rabbiner Alexander Grodensky,
Frau Dr. Kerstin Schmitz-Stuhlträger,
Frau Dr. Wiebke Wiede

Der erste Preis erhält 750,- €

Der zweite Preis 500,- €

Der dritte Preis 300,- €

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

- Bewerbung bitte in Form einer Kurzbeschreibung (DIN A 4) und evtl. Fotos für Projekte und Facharbeiten aus den Jahren 2019 - 2023 bis zum 15.07.2023 an folgende Adresse mailen/schicken:

Trierer Gesellschaft für Christlich-
Jüdische Zusammenarbeit e.V.
Postfach 3727
54227 Trier
kreutzer-voremburg-preis@gcjz-trier.de

Verantwortlich i.S.d.P.:
Trierer Gesellschaft für
christlich - jüdische Zusammen-
arbeit e.V.
www.gcjz-trier.de



Synagoge Trier



Evangelische Kirche zum Erlöser/Konstantin-Basilika



Liebfrauenkirche Trier

**Kreutzer-
Voremburg-
Preis**